Morgen=Ausgabe.

Saale-Beitung.

Mr. 185.

Salle, Donnerstag, den 22. April

1915.

Die russischen Mißerfolge in den Karpathen.

Ein englisches Schlachtschiff durch Zeppelinbomben beschädigt.

Die Umgruppierung der ruffischen Karpathenarmeen.

Nach einem Telegramm des Blattes "Boporul" aus Jass, welches die "Basler Nachrichten" vom 17. 4. wieder» geben, find feit Mitte Dars 17 000 Ruffen auf rumaniiches Gebiet übergetreten und entwaffnet worden. Es handelt fich fast ausschliehlich um Ravallerie. (WTB.)

Die juerft von der Betersburger Telegraphen-Agentur De Juste von der Petersolitzer Leigtroppensagenite verstohlen angeductete Reugruppierung der ruffte ich en Streitfräfte scheintsich zu bestätigen. Der Kriegs-berichterstater der Wiener "Beichsposs" meldet: Vereingelte Gesechte und slechender Geschäftstampt tenngelchen jonen Zu-stand, den man bischer als den Abschübus des ersten großen Abichnitts der Karpathenschlacht benannt hat. Roch ist es un-möglich, anzugeben, ob auf der Seite der Russen es sich nur um ein mit Wiederherstellung und Kräftigung der stark beanspruchten Armeebestande verbundenes Sammeln oder um ein Seranziehen neuer Truppen mit erneuten Offenfiv-absichten handelt. In beiden Füllen durfte die Reugrup = pierung ber ruffifden Streitfrafte, verichleiert burch unter-

geordnete Unternehmungen, fehr wahrlicheinlich fein.

B. Wien, 21. April. "Befti hirlap" melbet aus Eperjes: An der Carofer Front war gestern zwischen Dboro und Kisturima in der Dulliciente ein Artillerietampf im Gange, mabrend im Guden der Front Rube herrichte. In Kisturima haben die Ruffen Borftofe unternommen, wurden aber unter bedeutenden Berluften von unferen Truppen jurudgeworfen. Unicheinend find die Ruffen un-fähig zu neuen Aftionen. Die Giegeszuverficht unjerer Truppen pflanzte fich auch auf die Bevölterung unmittelbax hinter der Front fort, die ihr Tagewert in vollster Ruhe verbringt und des endgültigen Sieges sicher ift.

c. B. Berlin, 21. April. Bei Jalefgeggit hat die öfter-reicifiche Artillerie die Berbindungsbrude zwischen bem linten und dem rechten Onjeftrufer, wo auf den Butowinaerhöhen erhöhte enfijide Stellungen angelegt find, 3 er ft ör t. Die Russen haben darauf versucht, mit Potonbooten auf das Linse Onjesteuser zu gelangen, sind aber daran verhindert warden. Die Artifferie hat auch die halbgebaute Bonton-brude zerftort. So sind die dort befindlichen ruffischen Sol-Daten von dem ruffifden Seere abgefchnitten.

Eine Berbindung mit biefem ift nur nachts auf Rahnen möglich. Gin ruffijder Flieger hat auf Czernowig 2 Bomben geworsen, aber teinen Schaden angerichtet und war bald durch das öfterreichische Teuer vertrieben.

Agrarpolitik im Interesse der Landesverteidigung.

Bon Georg Gothein, M. b. R.

W. T. B. Berlin, 21. April. Aus zuverläffiger Quelle verlautet, daß bei dem kürzlichen Zeppelinangriff auf dem Tyne auch ein englisches Schlachtschiff erheblich beschäbigt ift.

Britische Unterseeboote versenkt

WTB. Berlin, 22. April.

In letter Beit find mehrfach britifche Unterfeeboote in ber beutichen Bucht ber Nordie gesichtet und wiederholt von beutschen Streitfräften angegriffen worden. Gin feindliches Unterjeeboot wurde am 17. April verjenkt. Die Bernichtung weiterer Unterseeboote ift mahricheinlich, aber nicht mit voller Simerheit feitgeftellt morben.

Der ftellvertretende Chef bes Admiralftabes: gez. Behnde.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

Wien, 21. April. Amtlich wird verlautbart 21. April: In den Karpathen hat der Gegner seine verlustreichen Angriffe gegen die wichtigften Alfchnitte ber Front feit ge-raumer Zeit eingestellt. Dies gilt besonders von jenen Abfcnitten unferer Stellungen, Die Die beften Ginbruchsweg ch Ungarin, das Ondavas und Laborezas, jowie Ungtal

Abseits Diefer Sauptvorrudungslinien im Balbgebirge amifden Laborega- und Ungtal versuchte ber Reind auch jeht noch, mit ftarten Kraften durchzudringen. Gin Durchbruch in Diefer Richtung follte ben trof ichwerfter Opfer frontal nicht au bezwingenden Biberitand unjerer Tal- und anichliehenden Söhenftellungen durch ein Umgehungsmanöver brechen.

So entwidelten fich im oberen Czirotatale bei Ragn Bolann, sowie im gangen Quellgebiet bieses Fluffes neuerdings heftige Kümpfe, die mehrere Tage und Nächte hin-durch andauerten. Auch hier erlitten die heftigen ruffischen Borftöße schliehlich das allen früheren Angriffen zuteil gewordene Schiffal. Rach Berluft von vielen Tausenden an Toten und Berwundeten, sowie über 3000 unverwuns deten Gefangenen wurde der Borstog vom Feinde aufgegeben.

Den vielen im Muslande verbreiteten, auch offiziellen Melbungen ber ruffifchen Seeresleitung über Erfolge in den langwierigen Karpathentampfen tann turz gegenüberge-halten werden, daß trof aller Anstrengungen und großen Opfer der vom Feinde stets als Angriffsziel und als besonbers wichtig bezeichnete Ugfoter Bag nach wie por feit in un= ferem Befit ift.

An ben fonftigen Fronten fanden Geichutfampfe ftatt. Die Situation ift überall unverändert.

Der Stellvertreter Des Chefs Des Generalftabes. v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Wie ungereimt sie in Jolitagen sind, dafür einige Beissele: In Dänemart, Niederkande, Belgien hat die Landwirtsschaft ketanntisch in den letzten Jahrschnten einen ebensolchen Ausschwung ührer Leistungsfähigteit erreicht wie in Deutschland; diese Linder tennen teine oder nur völlig unsbedeuteide Agrarzösse. Nach der Logit des post hoc, ergo propter doe wäre man berechtigt zu sagen: die Joliteibeit ist die Ursache ihres großen landwirtsschlichen Ausschlugarus, Lungeschrt hat die Landwirtsschlichen Ausschlugarus, das ungefähr die gleichen Agrarzösse hat wie Deutschland, teine Junahme ihrer Leistungsädigteit, eber einen Nickgang erfahren. Dier wirden man also mit gleichem Recht lagen können: Die sandwirtsschlächen Jossephien kentwicklung der östereichen Entwicklung der österreichen Entwicklung der österreichischen Landwirtsschlach.

Sandwirtschaft,
Mit der Lögif des post doc, ergo propter doc kann man eben alles, d. d. nichts deweisen.
In einer der letzten Sessionen des Neichstages wurde nom Bundesratstisch das hohe Lied der benüchten Nictschaftspolitik gesingen, der Deutschaft einen enwenen mirtischistischen Kufschungen, der Deutschaft einen eine einenzen mirtischistischen Kufschung verdanke. Ich war so undeschieden zu

iragen, welche Wirtschaftspolitik gemeint sei? Sie habe im genannten Zeitraum sich im Zickaad bewegt: bis 1879 langsamer Abbau der Industriesösse und beine Agratzösse; dann beine Agratzösse; dann bis 1892 seigende Agrars und Industriesösse, welche welchende Zollpolitik, wachsende gegenietige Abperrung der Länderinde von da bis 1906 die Captvolisse Industriesgosstift unter Herberadminderung der Zollschauften. Seitbem wieder die unter Herberadminderung der Zollschauften. Seitdem wieder die unter herberadminderung der Zollschauften. Seitdem wieder die unter her kinftung des Wildmanses und der Andweisen, das der Archiventschaften. Seitdem wieder die unter der Andweisse der Andweisse und der Archiventschaftung: der größte Aussigwam der Erntwerträge und der Verdielt, jo die stärftie Steigerung der Ernteerträge und der Viellenge zu der Experiestriesge und der Vieleschaftung; der größte Rüdsgang der Auswamderung, die gewaltigse Zundhme der Sparkalsenderung der der Konton unter der Vieleschaftungen und ihrer technischen Auturwissendigen der Vieleschaft und Technist, der der Vieleschaft und Technist der Vieleschaft und Technist der unter dem Freihande in ihrer Produktivität gartzische, giberselbit man gestissentlich, das dieser Rüdsgang eine Solge der unglässtigen englischen Altraussendigens weinzu der Vieleschaft und Technist. Been liefs darube dess ist der Vieleschaft und Technist der unglässtigen und der Vieleschaft und Technist der unglässtigen und Konschaft und Technist der unglässtigen und Vieleschaft und der Vieleschaft und der Vieleschaft und der Vieleschaft und Technist der der Angebeit einigen wenigen Jedeitommisschießigen. Zaudder gehört einigen wenigen Jedeitommisschießigen: Lauddessen der Vieleschaft und der Vieleschaften der Vieleschaft und der Vieleschaften und Eine Keinlandwirtsgaft; man arbeitet lieber mit Großpöstern, auch wenn sie eine wieleschaften der Vieleschaften der Vieleschaften der Vieleschaften der von Vieleschaften der Vieleschaften der Vieleschaften der Vieleschaften der von Vieleschaften der

sich aber in England gerade in der Petriode der Getreidezolle vollsagen.

Unbeltritten — auch vom Vorgänger des jesigen preisigen Landwirtschaftsmiristers im Abgeordinerenhaus ossen giegeben — sie die enorme Breissteigerung der Güter und Bachten (der Grundrente) als Holge der Agraczissle; und den die Ander der Guter und Bachten (der Grundrente) als Holge der Agraczissle; und besinders des größeren Grundbeltiges. Unbestritten ist erner, das heides die Aufreilung an Aleine und Mittelbests — die innere Kolonisation — wesentlich erschwert. Bisher hat man diese als die wichtigste logiste Lusgede der Agraczisch und die Ausgeschen und der Agraczisch und die Ausgeschen und die Ausgesche der Agraczisch er die Ausgesche der Agraczisch er die Ausgesche der Agraczisch eine Bei Kouptaufgabe sei, den getreidebauenden Greßebetrieb im Interesse der Getreibe der Gelbstweizung im Ariegssall zu stärken. Dabei geht man von der irrigen Weinung aus, daß der Kleitz und Mittelbetrieb relativ weniger Getreibe dane als der Größbetrieb, mährend er im Gegenteil gerade mit Brotiruck einen verhältnismäßig größeren Teil seiner Fläche bestellt.



*) Rach 1870/71 nahm bie Auswanderung freifich außer. ordentliche Dimeniionen an.

Aus Frankreich.

Bau als Brophet.

Gine in Parts ericheinende polntische Zeitschrift veröffentstächt den Bericht über eine Unterhaltung, die einer ihrer Mitarbeiter mit dem soeben wieder in Parts eingertorisenen General song gehabt hat. Der General begannt das Gelpräch mit der in seinem Wunde selbstwersimdlichen Sersickerung, das an dem endyülftigen Sieg der Berbündeten niemand zweiseln könne. Auf die Frage, wann man wohl auf das Ende des Arieges rechnen dürfe, antwortete der General: "Er wied kiese noch in diese namwortete der General: "Er wied kiese noch in diesen nam sich mit ernithalten Friedensverkandlungen beschäftigen wird dürftigen wird dürft mehr sein zeit nur die Friedensverkandlungen werden freitich songe Zeit in Anpruch nehmen. In jedem Falle können Sie Ihren Landsseuten mittellen, das sie der Franzsosen nach dem Frieden wesenktich verähert finden werden. Ich gebe gern und ohne weiteres zu, daß die Franzsosen von Katur aus leichstinnig sind, sich gern an

Tessen Bertiger Flieger.

Das "Parijer Journal" berichtet, daß zwei deutiche Flieger, die den Ort Flstettes-au-Marne überflogen, durch das Herdenen Bertellen und in Abenden anricheren, mehrere Personen verlesten und töteten. Sie wandben fich dann nach Saint Menchould, fonnten aber durch französische Artillerie, die ein heftiges Jener auf sie eröffnete, verjagt werden.

Ans Dover wird nach einer Londoner Meldung der "Artf. 31g." verschiedenen Mättern gemeldet, daß der engligde Fliegersentnant Wousse bei einem Klug über die Pliegersentnant Wousse bei einem Klug über die beitsesen zu senden. Er wurde gefangen genommen, nachdem er seinen Flugapparat verbannt hatte.

Reues französische Geschoft gegen Lutschiffe. WTB. Uzon, 21. April. Det "Nouvelliste" melbet aus Paris: Im französischen Seere ist ein neues Artilleriegeschöft gegen Lenkutschiffe insgesührt worden, welches, anstatt die Hülle glatt zu durchbohren, große Löcher hineinreißt.

Frangöfifche Amazonen.

Nach der "Söln. Jig." ist ein ganges Negiment franzö-filiger Amazonen in der Aufftellung degriffen; Frau Arnaud, die Witwe eines Offiziers, wird das Kommando des Regi-ments übernehmen, das nur aus freimilligen Kriegerinnen bestehen mird. Als Regimentsche jit die Konigin der Belgier auseriehen. Angeblich soll das Regiment in mehrere

nun aber die Enthölfterung des platten Landes, das Wichigen der Gleichtschafte und dem Großeiländer und Jouditriedestrien, den der felderfestellt und der Gleichtschafte des die Scheftschafte dem Ausberichtschafte des die des Scheftschafte dem Ausberichtschafte wir nicht und verben ihn hoffentlich auch und dem Arten der Gleichtschafte dem Ausberichtschaften dem Ausberichtschaften wir nicht und verben ihn hoffentlich auch und dem Arten der Gleichtschaften dem Ausberichtschaften der Ausberichtschaften der Ausberichtschaften dem Ausberichtschaften der Ausberichtschaften d

c. B. Kopenhagen, 20. April. Mas Stockholm wird ber ricktet: Der jchwedische Schoner "Genius", von Dänemarf mit einer Anocenladung nach Stockholm auf der Fachrt, wurde gestern abend außerhald des Hasens von Stockholm auf der Fachrt, wurde gestern abend außerhald des Hockholm auf der Fachrt, wurde gestern abend den den der Anocentalische Stage nach der Anocentalische Flagge nur den von einem and der Beschoffenheit der Ladung. Der Kapitän des Schoners verstand nur mit großer Mille den Führer des Untersechvodes, da dieset sehr state der Führer der Verlagen. Das Untersechoot auch nicht den deutsche der runflickes handelte. Der Schoner erhielt die Erlaubnis zur Weitersahtt.

Flaue Stimmung.

c. B. Amjteedam, 20. April. In einer zusammenfassen Betrachtung über die in den Leitartiseln englisser Blätter in letzter Zeit und besonders in der gestrigen "Daith Malit" ausge tretende große Ungufriedensheit mit den leitenden Männern und den Zusämden in England wie auf dem Kriegsischaupfas kommt das "Algemeen Sandelsblad" zu solgendem zusammenfassenden litzielt: "Kiem and date in England gedacht oder vorherze gesehen, daß der Kampf so lange dauern und soviel Kosten and

Die weiße Frau.

Gin Roman vom Lauenftein von Anny Bothe.

(30. Fortfegung.)

(Machbruck nerbalen

Da sah er Peter Jürgens plöglich vor sich stehen. Des Freundes sont lo frisches, tropes Gosicht war bleich und die Augen fladerten duntel auf. Da mutte holm, daß Beter Jürgens schweres Leid wider-

Und unter dem alten heiligenbilde da fagen fie und prachen, die der erfie Mondenstraft in das dunkle Zimmer fiel und Langen und helm an der großen Mittesfäule in Eliber tauchte. —

Silber tauchte.

Die blante Matje über ihrem Haupte sirahste ein sörmiches Licht aus in der duntlen Stude, als sie beide mit jestem Händer Licht aus in der duntlen Stude, als sie beide mit jestem Kampi dis zum Neuhersten und keine Rücklicht auf den Mann, der jich annagte, ein Menschenleben, ob schuldig oder nicht, in seiner Hand zu halten.

Die Zeit der Abendmaßtet hatten sie versäumt. Als aber das Frundsbergzimmer ganz wom Mondenlicht erfüllt war, steinen sie hinad, um im Burgfried noch eine Flache wond den wundeltoten zu nehmen, der das zeit der Abendeuten der Verlagen ist die eine Kauften der der Verlagen ist die keine der der die Keine Lieber dem Lauenstein stimmerten die Sterne.

Ein großer, leuchtender Stern aber, der stammte gerade über dem Lormarthäuschen, in dem Karinta schaflos wachte. Er strahste milde und verheitzungsvoll durch die Iräusmende Watennacht.

Wenige Tage |päter ging holm Renbefähr von Burg tenfiein hernieber ins Loquitstal. Er ichrift icharf aus. Sonne itand boch am stimmel und der Tag war gilibend i, aber dennoch lief holm ichneller, als würde er verfolgt,

Die Sont dennoch lief Holm ichneuer, us abwärts.

Schon lag das Dorf, das so lieblich in der tiesen Talsohle lag, hinter ihm, aber noch immer hastete er dahin. Schweißstopen perklen auf seiner Stirn und seine großen, klaren Augen irrken in der Serne.

Wen suche er denne.

Holm Rendefähr blieb einen Moment stehen und wischte sich den Schweiß von der Stirn. Er konnte jeht den Weg giemlich weit überschen. Siez beien Piad hatte er doch vor-hin von der Bastei der Burg aus Gräfin Marriet abwärts

siemlich weit überlehen. Sier bleien Piad hatfe er doch vorsyn von der Baltet der Burg aus Gräfin Marriet abwärts gehen sehen.

Er hatte erst geglaubt, sie ginge zur Zahn, üpen Berloben, der wohl von Ludwigsstadt kam, zu empfangen, aber doch nachte weit wohl von Ludwigsstadt kam, zu empfangen, aber doch nachte genau beobachtet, dah sie dem Bahnhof links liegen nieg und in die maldige Etraße des Loquitytales eindog, die an dem Kupserhammer vorbei nach Ludwigsstadt sührte. Da war ihm blistigdmell der Gedonute gedommen, er milste Marriet begegnen, und diene Bestinnen war er ihr nachgeeilt. Warum lostle er denn nicht einnal seinen Kachmittagsfoffee im Kupserhammer trinsen?

Vie einsam die Straße war. — Die Tannen und dichten krömten einen salt betäubenden Dust aus, und die Loquity sprang lustig dahin zwischen Berg und Kal.

Und inmer weiter wanderte Holm, hinein in das sonnige Frankenland, in die grüne, märchenlasdt, einen kohlen, liedzen Mächenbertes, nicht lächertlich, das er hinter dem köhnen, liedzen Mächenbertlief, das so abweisend katt und wieder in dennachen Kondentiebenswirchig sein tonnte?

Nach kloptie sein Hortz, wenn er der traumkönen Mondesinadende auf dem Vurgleg gedachte, wo Gräfin Marriet die Laute solche und der Vurgleg gedachte, wo Gräfin Marriet die Laute solche auf dem Vurgleg gedachte, wo Gräfin Marriet die Jauf vergen sond.

Much er hatte mit Li und mit den hübsschen Mondesinadende auf dem Vurgleg gedachte, wo Gräfin Marriet die Jauf vergen sond.

Much er hatte mit Li und mit den hübsschen Mondesinadende und der hatte mit Marriet nicht.

So unnahdar und loch war lie ihm erschieren. Aber als der Burgherr nachser zur kertig der hehe da hatte er unt den Jach werden, dein Der hatte dem Ausgene hauf hatte er dann lange in der Wordung aug allei im Mondensche in gesellen, und sein Der hatte dem Konden destimmen hatte hat nach er Bardung geblick, die mat, wie erweier, von dem Burgdof zu ihm herüben der hatte der dann nach der Sang vertiuten. Lachende dein werden, fill und einser abgeliene und aufet wa

Arme ihres Berlobten über die Brüde gesommen, fast gerade auf ihn zu.
Dicht an die Mauer gesehnt, um nicht gesehn zu werden, hatte er — noch sohmte er sich setz — gesauscht.
Nicht weit von ihm waren sie stehen geblieben. Baron von Gradig batte seinen Arm um die oligante Möchengeligt gesegt, umd ein Mund hatte sich zu dem ihren genetzt, als wollte er ihn kusten.

wollte er ihn tüffen. Und da war etwas Selfjames in Holm Rendefährs Innern geschehen. Es war ihm geweien, als ersasse ihn ein mächtiger Zorn, als müsse er sich auf den Gradis flürzen und ihn erwitzen. Aber schon hatte sich Marriet von dem Arme ihres Bers-letter kristenendet.

ihn erwürgen.
Abet sigen date sich Marriet von dem Arme ihres Bersloben freigemach;
Wie ein Königstind kand sie in dem weißen Licht, das ihr eine südern Königstind kand sie am weißen Licht, das ihr eine südern Köne um das braune Haar wand. Und ihre Stimme war weich und verträumt, als sie au them Verloben sprach;
"Störe doch nicht den Zauber dieser Stunde, Steffen, sas von dehate." Eich nur, wie wunderbar ist die Racht."
Ewar Rendessäh, als hätte er einen leisen, hald unterdräuften Fluch aus Stefan von Gradist' Runde vernommen, aber er muste sich doch wohl getäusigt haben, denn bald darauf ab er das Brautpaar Arm im Arm, seindar friedlich mit die Burg zursächvandeln. Mit einem Gemisch von Nechmut und Jorn waren ihm Hohme Augen gelosst. Noch lange Hatte Marriets weises Gewand in dem sildernen Licht zu ihm herslibergewinkt, dann sah er es seie ein schwoldenstan verschieden.

Und der Zasmin hatte so betäubend gedustet und von den Rosen im Burggärtsein war es wie ein schwoldersten gat ihm herübergeweit, der sich Hohme aus der geza und Sinne gelegt, das ihr schwenzund hatten, der ihn au hem frendern Mädschen wand, das eines anderen Mannen Wörgen wang, das eines anderen Mannen Verlen, als der Mondenglanz verlakkt, war Erits gegen Worgen, als der Mondenglanz verblakt, war Erits gegen Morgen, als der Wondenglanz verblakt, war

immer weiter, machgen zwang, das eines undereichem Krawben Mädchen zwang, das der Mondenglanz verblaßt, war er wieder zum Lauenstein aufgestiegen, dem Lauenstein, den er die "Zauderburg" getaust. An diese Aach musie Holm Rendesähr denken, als er jest eiligst dem Aupferhammer zuschritt.



Menschen und Geld verursachen würde, ohne daß das Ende abzulehen ist. Zedermann verlangt, daß nun ein Ende fommen soll, toste es, was es wolle, den n auf diese karten es nicht weitergeben. Ein Ende mit Gereden ist immer noch bester als ein Scheeden ohne Ende." Der mititärliche Witarbeiter der "Times" spreicht, nachem die Kämpfe im Etillen Ozean und in Togo deendet seien, dade England noch sieden Kriegsschauptätze gerantreich, die Dardanrellen, Negupten, Oliazita, Sädwesterfauften die Kreitstängung der Heiner die Kreitstängung der Heiner die Kreitstängung der Heiner die kertebigung der Heiner die kertebigung der Heiner die kertebigung der Heiner die kertebigen Unitäglere deut is die Kreitstängung der Heiner die Kreitstängung der Heiner die Kreitstängung der Kreitstängen Kreitstängen. Ein kieden Flotte hin, etwas zu unternehmen. Erie in auch schwerich anzunehmen, dah der Krieg ohne ernitzigen, und darauf müsse auch die kreitstängen der Kreitstäng

Der Kampf um die Dardanellen. Die Kriegsschiffe "Renard" und "London" befchäbigt.

Bum Untergang bes englischen U-Bootes "E 15".

Die Wahrheit über die Stärke der verbünbeten Darbanellenarmee.

bündeten Darbanellenarmee.

c. B. Berlin, 21. April. Die Neuauffellung von Streite frästen des Dreiverbandes vor den Dardanellen bezweckt, wie der Altheuer Berichterstatter des "L.A." von einwandesseite erfährt, genau benleiben Einschied ver in schiedere en ungsversuche den neutralen Balfanvölfern gegenüber, wie zu unsauer werde erne beetet, die Berdündeten verlägten über 150 000 Mann. Die Bacheheit ist, dag die Berdündeten vor den Dardanellen auf anges Rächeheit ist, dag die Berdündeten vor den Dardanellen auf anges Räche vor den Bardanellen auf anges Räche vor den Bardanellen fongenteteren und diese Jahl nur durch solgensteiten und diese Jahl nur durch solgen fichen Arne er auf höchstens 80 000 Mann gebracht werden lann, von denen der größte Teil Kolomialtruppen ohne Gesechtswert sind.

Angebliche große Berlufte ber Tilrten in Dejopotamien.

wiedliche große Verlisse der Auten in Melopotamien.
WTB. London, 21. April. (Reuter.) Im Oberhause gab Lord Creme eine Erffärung über die Kriegsoperationen in Melopotamien ab. Er teilte mit, daß man aus einen Angriss durch größere fürtlisse Erietlicatie gesaßt gewesen sei und daß der Zeind im Gesecht vom 14. April schätzungsweise nicht weniger als 2500 Mann verloren jabe. Lord Lucas gab sin das Kriegsdepartement eine allgemeine Uebersicht über die Kriegsoperationen in den afrikanischen Kolonien. Der ein-zige deutsich Dampser auf den großen Seen sei zum Sinken gebracht worden, und die Blodade Deutsch zistatien Kameruns sei durchgesüber.

Vermischte Kriegsnachrichten.

Bum Untergang ber "Dresben".

kelken, als die Befatung der von ihrem Kommandanten in die Luft gesprengten "Dresden" in übersüllten Booten und zum Teil auch schwienen ans Land strebten. Später, als die englissen keitungsboote komen, habe kis auch kelten der Schwimmenden retten lassen nach dem Grundsaft: Lieder ertrinken, als von denen gerettet zu werden. Eine erfreutlige Ausnahme von dem Verhalten der meisten Engländer bildete das Verhalten der meisten Engländer bildete das Verhalten des englissen der alle seine Kunst aufbot, die Leiden der Kerwundeten zu mitdern. Zu den deutlich die Leiden der Arendschen spiechen siehen der alle seine Kunst aufbot, die Leiden der Arendschen siehen der aufschaftig über den der auf all ist äts dwolke, die die nach den tiggen der ich nach Eantrager Blättern bitter aber aufrichtig über den de ut al ist äts dwolke, ich wäre nicht dabet gewesen. Die gerettete Besah ung der "Dresden", IS Mann, ist essweichen Vorläufig auf dem diensischen Kriegsschiff "Esmeralda", teilweie auf dem in Lasparalis internierten Danufer des Korddenlichen Lobon Jort" untergebracht. Die Offigiere der "Esmeralda" verkehren mit ihren deutschen Anneraden äußerst zuvorken der

Der fübafrikanische Aufftand.

c. B. Aus den Jaag, 21. April. "Baberland" veröffentslicht den Brief eines Berichterfiatters aus der Kapfolonie aus Grahamstown, woraus hervorgeht, deh noch immer der Geist offenen Aufruhrs in den chemaligen Burenrepubliten herright. Bei den Jwangsaushebungen unter der Bevölkerung für den Febzug verweigern fast in allen Drichgaften jehr viele Bürger jeglichen Heresbienst. Autzeit fisten 5000 Bürger wegen Anfruhrs in Gesängnissen. Sie Kussakhaft ist zu Geöblitassen verurteilt worden. Die Ausgaden der Unionregierung für Krieg und Aufstand besaufen sich auf eine William Wart ichglich.

Das bombardierte Samburg.

Ein höcht amülantes Beilviel von der "Zuverfässigteit" englischer Kriegsnachtichten gibt die Dementierung einer derartigen Nachricht durch den "Daily Telegraph". Das Belchiekung von Hatte Mitteilungen über eine angebliche Belchiekung von Handruck beitracht. Diese auch uns nicht gang gleichgültige Nachricht fammte, wie der "Daily Telegraph" jeht meldet, von den "National Tibende" in Kopenhagen. Es siellte sich jedoch heraus, daß sie die Ersindung eines Sehers war, der "einige Extraschillinge verdienen wollte".

Internierung beuticher Gecoffiziere in Auftralien.

WTB. London, 21. April. Die Blätter melben, bag bie auftralische Regierung auf Instruktionen aus London beschiedigen habe, die Navigationsoffiziere, Deckoffiziere und Ingenieure deutscher Schiffe, die bei Kriegsbeginn in australischen Schen beschiognahmt wurden, zu internieren. Biser wurden nur die Mannschaften interniert, während die Offis wurden nur die vanningaren interner, wagten die Offizier auf Chremworf freigelissen murden und 1 £ wöchentlich erhielten. Diese Jahlung if eingestellt worden. Alle Offiziere der deutschen Sandelsschiffe sind nach Konzentrationslagern gebracht worden.

Deutsches Reich.

Deutsche Vorschläge an Frankreich zum Gefangenenaustausch ?

c. B. Rotterbam, 21. April.

c. B. Notierdam, 21. April.

Rach französischen Alättermeldungen ist laut dem "Le.
A." der französische Sauptmann Basqual, Mitaglied der französischen Kammer, in Haris eingetrossen, der in der Festung Moudeuge gesangen genommen und aus denischer Kriegsgefangensjählichen Kreigserung solgende dieset den uber französischen Regierung solgende drei den uber französischen Aberten:

1. Jurüssendung der französischen und belgischen Zivilsgefangenen von 17—60 Jahren unter der Bedingung, dah die französische Kreiten;
2. Austaulch von Oberstabsärzten mit dem Nange eines Majoes.

2. Ausgenin von Deter über die Gesangenen verhängten 3. Suspendierung aller über die Gesangenen verhängten Strafen bis gur Einstellung ber Feinbeligfeiten.
Eine Bestätigung dieser Rachricht von deutscher Seite bleibt abzuwarten.

70 Prozent der Kriegsanleihe eingezahlt.

WTB. Berlin, 21. April. Auf die zweite Kriegsauleise find bis jest 70 Proz. des gezeichneten Betrages von 9060 Millionen Mart eingezahlt worden.

Millionen Mart eingezahlt worden.

Amülant ist eine russische Schlußiolgerung aus dem Erfolg der zweiten deutsigen Kriegsanleihe. Die "Nowose Wermiga" nom 11. April degrüßt den Ersolg der deutsigen Kriegsanleihe in dem Sinne, das Deutschland, da das Geld im Laude bleibe, bequem eine Kriegsenleihe in dem Jund von 20—30, det einigem Druck vom siegreichen Außtand dogar von 50 Milliarden werde zahlen Konnen.
Erfreuligerweise ist ja dieher von dem Druck eines siegreichen Außtand vom sichts zu spüren gewesen. Es mird das her wohl dei den frommen Wünsighen der "Nawoje Weremig" bleiden. Aber man sieht doch die Liede und kann davon sür die Jukunst Notz nehmen.

solgte von Sanghai aus, bem Sammelpunkt ber Killcheltinge, zunächst nach San Francisco und von dort nach New Port, von wo der deutsche Generalsorful für die schere Weiterbeförberung nach Europa Sorge trug. Zebem Transport waren ein deutscher Arzt und mehrere Schwestern beigegeben.

Die "Webbigen"=Stiftung.

WTB. Berlin, 21. April. Die vom Militein-Berlag ein-geleitete Weddigen-Gedächtnis-Stiftung erzielte bis jest ein Gesamtergebnis von 447 000 Mt.

Musland.

Streifbeichluß Der englifchen Bergarbeiter.

Etreitseichtub der englichen Bergarbeiter.
WTB, Kopenhagen, 20. April. "Kational - Tidende"
meldet aus London: Die englischen Bergleute haben heute den Etreit beschloffen für den Fall, daß ihre Forderung aus eine Berglitung von 20 Prozent nicht erfüllt werde. Diese Aachticht hat wie eine Kombe unter den Bergwertsbesitzen eingschlagen, die erflärten, ein Streit sei unmäglich, da die britische Forde den Edales-Kosse indst attonsfähig sei. Die Bergarbeiter mechen gestend, daß die Bergherren stospial verdienten, jo daß die angedotene Bergütung von 10 Prozent viel zu gering sei. Ein bervorragender Arbeitersührer hat ausgesprochen, daß die Jichte ihre Wirflamsteit nicht entwicken sönne. Seit Kriegsausbruch habe die Admiradität 15 Millionen Tons, binnen eines Jahres siesen. Der At-beitersührer dracht unter Arbeitersührer das der keitersührer dracht mit ernsten Berwicklungen, falls die Eigen-timer sich nicht beugten.

Der ichwerfänige Billon.

3it bas mahr?

WTB, Ropenhagen, 21. April. Die Japaner bewaffnen. Räuberbanden gegen China.

Halle und Umgebung.

Singehende Untersuchung Der Landfturmpflichtigen.

Die "M. 3tg." teilt mit; Es war vor einiger Zeit barüber Klage geführt worden, daß bei den Stellungen der Land-fturmpflichtigen bisher keine eingehende Untersuchung ftati-Die bisherige Sandhabung dieses Berfahrens entsprach ja allerdings den Bestimmungen der Wehrordnung, es ist aber, wie wir von zuverlässiger Seite ersahren, eine Un or de nung erlaffen, bag eingehenbe Unterfuchungen ber Landfturmpflichtigen porgunehmen find.

Städtetag und Rartoffelverjotgung.

Der Berliner Oberburgermeifter Wermuth hat die Mits glieder bes Borftandes bes Deutschen Städtetages ju einer besonderen Sitzung am nächsten Sonnabend nach Berlin eingelaben. Es handelt fich um eine Befprechung ber neuen Bunbesratsverordnungen über die Sochftpreife für Rartoffeln, sowie ber ben Landwirten für spätere Lieferungen zugebilligten Zuschläge für die Berteilung von Kar-toffeln an die minderbemittelte Bevölkerung in der Stadt. Auch die Frage der Meberweisung des für die Großstädte erforderlichen Quantums aus den von der Regierung beschlag-nahmten Beständen bedarf noch der Klarstellung.

Bekanntlich follen bie Städte für bie Abgabe von Rartoffeln an die armeren Bevollerungsfoichten zu einem niedris geren Breife, als ihn die Landwirte gu forbern berechtigt sind, die Justuffe von der Regierung erhalten. Ueber die Frage, was man unter minderbemittelten Volksschichen ver-sieht, sind nun verschiedene Ansichten laut geworden. Es ist vorgeschlagen worden, alle Personen dazu zu rechnen, die nicht mehr als 2400 Mart Jahreseinsommen haben, und die Regiezung hat diesen Sah als Grundnorm angenommen. Bon anderer Geite ift aber darauf hingewiesen worben, bag ber gefamte Mittelftand fich jest in einer Rotlage befindet und



war man durchangig der Meinung, daß lediglich die baren Auslagen den Anfertigern berechnet werben, während alle gemeine Unfolsen von den Kammern selbit getragen würden. Bereinzelt wurde der Keinung Ausdruck gegeben, daß neben der Gebilden, welche der Kammertag für seine Werdingungs-itelle in Rechnung itelle, ein geringer Betrag für Unter-itütungszweide einbehalten werden solle.

Als weiterer Berhandlungsgegenitund lag das Berhält-nis des organisserten Handwerfs zu den Arbeitsnachweis-nerbänden vor. Die Erscheungen in Ersurt, wo streifende Waler vom Thüringischen Arbeitsnachweis nach Jena abge-schoben seien, beleuchteten die Tätigteit des lehrten als recht gefahrvoll sür den Arbeitgeberstand. Gerade insolge so esten-tundiger Wichgriffe empfehle es sich, die Wilssiedehdart ein beinen Berbänden aufrecht zu erhalten. Ebenso sei es eine dernachen Notwendsgleit, der Kriegsbeschädigtensürforge Berständnis und Mitarbeit zu widmen und Sandwerfs-meisten den Eintritt in die lasen und bas versämelisen den Eintritt in die lasen und Bandwerfs-meisten den Eintritt in die lasen und bas versämelsen werde den Kontenlagen wurde des Berhältnis der Kriegsgetreibegesells sacht m. d. S. zu Berlin zum Müllerhandwert und das versäseden wurde des Rerhältnis der Kriegsgetreibegesells sach kernen der der Kommunastorbände in bezug auf die Butündbehaltung von Getreide zum Zweck der Icherlassung zum Ausmahlen durch die Kleinmühlen besprochen.
Die nächse zu und Sewerbefammertag, der in Berlin abge-halten wird, sattlinden.

Bon der Sandwertstammer. Der von der Bollverjammlung am 18. Mars d. 3s. für das Gefchitsiabr 1915 beichloffene Saus-baltesplan, welcher in Einnachme und Ungade mit 60 000 Mark abichliebt, ist vom Regierungspräsidenten genehmigt worden.

Allumenhenden und wertvolle Geschenke Aussinerssamsteinen. Bom der Sandelssammer wurde ihr eine Edren-Urtunde überreicht. In früher Morgenstunde brachte die Görlachsche Kapelle der Jubisarin ein Ständschen und im Laufe des Tages eingen eine Resche Telegramme und honitige Gischonische eine große Angabis Angabisarie der Judisarin sich noch eine große Angabis Angabisation der Vierna Z. Zewin besinden, die bereits 20, 25 und 33 Zakre dasselbst itätig sind, gewis ein Beweis des guten Einvernehmens zwischen den Caefs und Angestellten.

Provinzial-Nachrichten.

Ammendorf, 21. April. (Vaterländisser Janilientsebend.) Rächten Sonntag chend bullen wird auf Anraumg unteres Kriegervertein im "Goldenen Abler" ein anterländissiger Jamilienabend liattfinden, in bessen Mittelunkt die Besson Wissands sehen soll. Die Augendovertein werden einige Stick darziellen, mäbrend berr Pastor Ralthalar einen Bortrag über "Missand und der Krieg" in Aussisch bestellt die Lieben der Krieg" in Aussisch bestellt der Cintritt seht jedermann odne Eintrittsgeld prie

iedermann ohne Eintrittisselb frei.

Weifeburg, 20. April. (Das biejige Krießsgefangenen lager,) das dund den Abgang von Ivilgejangenen
von 10 000 auf 4000 Wann beruntergegangen war, hat durch neue
ransporte, die in den lesten Tagen eintrafen, jeine frühere Stärfe
wieder erreicht. Unter einem Tansport befanden sich auch neue
nit dem neuen französsischen Feddunischen bedieder Gesangene,
die am, 18. Feddung bei Bertiese in deutsche Sände gerieten. Im
Agger kind von dem Französel 1800 Varl gedenmaeft worden, von
denen den auf dem Stadtsfriedosf beerdigten Kameraden ein Dentmal in Gestadt einer Einstissalie der einer Rachealt). Feligenommen wurde ein Archisectung der eine Vertigen
much ein Archisectung der eine Vertigen der die Vertigen
men in Gestadt einer Einstissalie der beingend verdässig ist,
am 16. d. Aks. seinem Weiser bierselbst vernuutlig aus Rache,
daß er geklindist mar. Petroleum in das Vöstelsgift aus geschiedes
ababen, modung Fieligkangenen mit Weiser von eine Stadtsfried
auf der Stadtsfrieden der der der der der der der
Kamburg, 21. April. ("Me 65 is as Reschen") unjere
Camburg, 21. April. ("Me 65 is as Reschen") unjere

daß er geflindigt war, Hetroleum in das Pöfelbaljin zeichiltet zu baden, wodurch Zielchwaren im Werte von eine 150 Rarf zum menichtichen Genuß undranchder gemacht find.

Camburg, 21. Artill. ("M. 6. 11 as R e. g. 6. n.") uniere ätzeste Jungfrau und Bütgerin, ist gestem im 33. Ledensjädr ihrer Kuniter Ramensjäweiter, dem "Allmunn-Reschen", im Tod nachgestollt. Lieder das alte Driginal plaudert nett die "Dorigla". Eis aufeit noch wondere sie, freundisch mitätem Regenschien, der inst in alt und so groß war wie sie, durch ist Straben der Indian Juliahren Angenschien, mit üben Regenschien, der inst in alt und so groß war wie sie, durch ist Straben der Indian kier konten der indian der indian eine Lette Froderin und Kartenlevertu dockingegangen. Goldene Berge dat sie burch ihre Kunst nicht erworben, mit einem Killen Chönässien eber einer Tasse Arfrese als 20an war Reschen aufrieden. Ihr die der einer Tasse Arfrese als 20an war Reschen aufrieden. Ihr die der einer Rarten. Trösen ihre Kriegsvradesestungen ein, so kauchte es nicht fertig, iemandem eines Inangenehmes zu propheseien, nur eine Staßt und Sonnenschen eines Rarten. Trösen ihre Kriegsvradesestungen ein, so krauchte feine Mutter am den Sode mund eine Statut um ihren Bräutlich an weinen. Mehligs Reschen nach das Kunten ins Päräutlich un weinen. Mehligs Reschen nach das Kreine in Stantig der eine Einfande gehieben war. Ihr der der eine Krieger der eine Einfande gehieben war. Ihr der der eine Einfande Belacherin der Golikenrichte. Stachen war eine ständigen Belacherin der Golikenrichte. Etwade fin einem Edubschal der weine Kreine schlieben und Stampflaße. Neschen war eine ständigen Belacherin der Golikenrichte. Etwade fin der der eine Einfandige Selacherin der Golikenrichte. Etwade in der eine Einfandige Selacherin der Golikenrichte. Etwade in der eine Einfandige Selacherin der Golikenrichte. Etwade in der eine Einfandige Selacherin der Golikenrichte Serieder immer emper und die Dutschrene ihrer der der eine Baltiger in der der eine Baltiger in der eine Archausen

Cette Depeschen.

3met frangöfilche Flieger tot aufgefunden

WTB. Boset, 21. April. Wie die "Artionalgeitung"
melbet wurden in Hartweiter bei Oftmarsheim durch eine Militärpatronille zwei tote stanzösiche Affeger gefunden.
Gie lagen über dem zertrümmerten Apparat ofsendor schne beim Geschwoder an, welches den Ubenngsplag Neuendurg dombardierte und von der Bergeant gehörten wossen Geschwoder an, welches den Ubenngsplag Neuendurg hombardierte und von beutigen Telgisigen des gehendurgen wurde.
Seide Flieger zeigten neherte Chriswonden, ebenso war das Flugzeug mehrindissettoffen.

Deutscher Broteft wegen Beschlagnahme ber "Baklat".

WTB. Sondon, 21. Apptil. Der amerikanische Botishafter in London hat dem Staatssekretär Gren den Brotest der den ut ich en Regierung gegen das Anhalten des deutschen Dampfers "Bellat", das zu Beginn des Krieges in den chinessichen Gemässen er eighet, der Dampfer führte eine Angasi von Filisktingen an Bord. Das Anhalten des Dampfers wird als eine Verlegung des Bölkerrechts ansolieben.

bes Dampfers wird als eine Berlezung des Köllerrechts angelehen.

Staatsletretät Gren legt in einer ausjührlichen Antwort dar, daß das Prilengericht in Hongkong noch tein Urteil gesällt hat. Die britische Regierung lei der Ansicht, daß das Schiff nach Art. 4 als gute Prile erklätt werden könne. Die Kegiührung von Frauen und Kindern aus einer Zeitung, die belagert werden soll, sei als ein Alt anzusehen, der die Albertandstraft der Keitung erhöhe. Das frauzösliche Schiff "Ad die in is a 1 G an t e a um e", das Kiücktlinge nach Englandsessührlichen, woder den Passagieren teine Gelegenheit gegeben wurde, in die Soote zu steigen. Die "Kallat" sei wer ein britisches Prisengericht gestellt worden, woder den Passagieren keine Gelegenheit gegeben wurde, in die Soote zu steigen. Die "Kallat" sei wer ein britisches Prisengericht gestellt worden, während "Admiral Ganteaume" ohne sede Arnung torpediert worden sein.

Der beutiche Erfolg bei Croig Des Carmes.

Der beutsche Ersog bei Ersig des Carmes.

c. B. Gent, 2.1. April. Vis zum späten Nachmittag suchten gestern die Franzosen im Briesterwalde die von den ungestüm vorrückenden deutschen Kompagnien erwobert. Saupsstellung bei Ersig des Carmes zurüczugewinnen, aber ihre Artillerie wurde zum Soweigen gedracht. Bei Sonnenuntergang dezgen die Deutschen die sie weitere Unternehmungen wichtige Vosstion. Auch im Mortmarewald war der Tag sür die Deutschen durchaus günftig. Ein französischer durch, dort zunächsichen durchaus günftig. Ein französischer Burchau, dort zunächst der Jerse Filten-Esse nie Stühpunft zu gewinnen, misseng gründlich, annenntsch dans der energischen Abweisung durch die deutsche Artillerie.

Ein englischer "Siegesbericht".

WTB. London, 21. April. (Reuter.) Marschall French berichtet über einen englischen "Erfolg" bei Ppern und das Juridgesen der Deutschen, die unter dem Feuer der britischen Malchinengewehre schwer gelitten hätten. Auch die Verluste der Engländer seien sehr groß.

Gine unwnhre Schauermahr.

Bertin, 21, April. Die "Nordd. Allg., 3tg." [chreibt: Das "Echo de Paris" vom 5. April 1915 läßt löd unterm 2. April aus Tennath über eine angebitige Schreckenstat der deutlichen Verwaltung berichten, deutliche Soldaten sollen 200 Jar Kontrolle Gejoldene belgijde Kehrpflichtige mit Gewehrslaven empfangen haben. 20 harmlofe Mentiden leien dode getrosfen worden, von denen 10 ihren Bunden erlagen. Die ganze Meldung ift erlogen. Sie ist eine bewuste Fässchung einer schon unter dem 22. März 1915 vom WTB, verbreiter un Nachricht über eine am 18. März in Ternath abgehaltene Anwelenheitskontrolle und die dabei bedauerlicher wie hen den vorgeladenen Bestjern vertidten Ausschreitungen. Die Meldung des WTB, lautet: Brüsse. 21. Närz, 31 der Kreissfadt Ternath hat eine Angahd von Bestjern dei Gelegenheit der von den beutlichen Behörben ausgelüben Anwelenheitskontrolle den Verluß gemacht, Aussichreitungen gegen die mit der Aussich gemacht, Aussichreitungen einem den vor der Ausschlichen Scholzen der geben. Bei dem pflichtmäßigen Wassenach gegen die Mädelsführer wurden stämt von beie wertelst, zwei davon lind ihren Bunden erlegen. Aur dem ebenjo tatträftigen wie maspoolen Eingreisen der benstichen Goldaten ift es zu dausen, das es von den Werdelern verleit, zwei davon ind ihren Bunden erlegen. Aur dem ebenjo tatträftigen wie maspoolen Eingreisen der benstichen Goldaten ift es zu dausen, das es verlieber Ausschleren Ausschlein das den für für den kentigen Polgaen für Etadt und Bevölsterung gefommen ist. Der überführte Belgierskinde.

Der überführte Belgier-Ronig.

Der überführte Belgier-König.
WTB. Berlin, 21. April. Die "Nordd. Allg. 3tg."
ichreibt: Blättermeldungen zusolge behauptet die "New Port World" auf Grund einer angeblichen Aeußerung des Königs der Belgier, dieser leibif hade von den bekannten Se-jprechungen des Generals Ducarme mit dem Oberikleutnant Bernardijden mit Jahre 1906 dem deutigden Militäaratogk in Brüffel Mitteilung machen lassen. Gegenüßer diese An-gade der "New Port World" itellen wir auf Grund amtlicher Mitteilungen seit, daß keinem der jeit dem Zahre 1905 in Brüffel tätig geweienen deutschen Militärattagse eine solche Mitteilung gemacht worden ist.

Die Besehung von Keetmanshoop.

WTB, Kapstadt, 21. April. Die Deutschen haben am Montag abend Keetmanshoop geräumt. Die Stadt ist unbeschädigt, nur das Telephon- und Telegraphenamt sind zerstätt. Die Unionstruppen haben gestern morgen die Stadt besetzt.

Erhöhung ber Spirituspreife.

WTB. Bertin, 21. April. Die Spirituszentrale gibt bekannt: In der heutigen Sigung des gelamten Ausschusses wurde deschiosen, den Abschlagspreis um 2 Mt. auf 60 Mt. mit Wirtung vom 26. d. M. zu erhöhen. Sieichzeitig waxden die Preise für vollfändig vergällten Branntwein um 5 M2. jür das Sektlotter bezw. 5 Pfg. für 1 Liter Brennspiritus herausgesetz.

Italiens freiwilliges Motorboot-Geichwaber.

WTB. Zürich, 21. April. Rach der "Reuen Züricher Zet-tung" bereitet ber italienische Maximeminister ein freis williges Motorgeschwader vor. Die Ammebungen follen die saum 20. Mai ersolgen und zu mindestens sechs Monaten Diensperpflichten

Willon, ber Silfreiche.

Wils, Nemport, 21. April. (Reuter.) Prösibent Wils son sagte in einer Rede bei einem Mahl der "Alsociated Kreft" die Keutralität der Vereinigten Staaten sei nicht dem Keinlichen Ausglied ausgligteiben, Chowierigkeiten aussauweichen. Die Vereinigten Staaten erlangten vollemehr den Ruf, eine Nation mit Selbsteberrichung zu eine. Tiene bolde Nation müsse der Regelung der Angelegenheiten der Welt nach dem Kriege eine wichtige Wolfepielen. Die Vereinigten Staaten wünschen keine Aufgreichen der Welt nach dem Kriege eine wichtige Wolfepielen. Die Vereinigten Staaten wünschen keine Angesenderten der Welt nach dem Kriege eine wichtige Wolfepielen. Die Vereinigten Staaten wünschen keine Angesenderten Auf eine der alle Meuritaner Jollen das Wolto haben: America first. Die Freundschaftsprode bestehe nicht in der Sopmathse mit der einen oder anderen friegilibenden Partei, sondern in der Vordereitung der Hisse sie eine wenn der Krieg vordet sei.

Sandel, Gewerbe und Verkehr.

Börfenftimmungsbild.

Borfenstimmungsbild.

Berlin 21. April. Gewisse, in der Schwebe befindliche biolomatische örgaen beschäftigen in den leiten Tagen auch die Selucher des streien Vorsenstehrs wieder in stätterem Moke. Seuter übrten die abstreichen, in Immaly gelommenen, under gleicher der in einer Mandl der jeiter erbeblich gestiegenen Aubufriedten in einer Anabl der jeiter erbeblich gestiegenen Judustriealtien berbei, wogegen unsere deutsche eine Allei den Kalei der ihre dieberige ausselprochen jese datung durchmen bekauneten. Dagegen mukten nach selter Geröffnung bekonders Deutsche Wöhrlich und gestiegenen Judustrie und auch Schissenstehren vor dem schwinzeren. Dagegen mukten nach selter Geröffnung bekonders Deutsche Westenstehren und auch Schissenstehren werden dem schwinzen der dem schwinzen der dem der den der den der der dem der dem schwinzen der dem der der der dem der der der dem der der der dem der der der dem der dem der dem der dem der dem der dem der der dem dem

Die Alltimoregelung pro April.

Die Ultimorgelung vo April.

Der Berliner Börsenvoftand besäte sich in seiner Situng am Mittwoch mit der Erledigung der Ultimorolongation pro April und besschöft, daß die Verlängerung der schweren Seinen von sich geden soll. Hierbei wurden die flieberen Wodus vor sich geden soll. Hierbei wurden die Irusisäte um ¾ Vosent ermäßigt, so daß beise sich tauf 5 und 3½ Pros, sellen, während sie im Bormonat auf 5½ und 4 Pros, eftgesett worden waren. In der Stiung wurde auch in eingehender Weise is Frage eines erneuten Abdaues der Engagennetse Verlächt, war sei der Ultimorolongation sie Vltdeer in Absallen der ertnerklich war bei der Ultimorolongation sie Vltdeer in an der ertnerklich war bei der Ultimorolongation sie Vltdeer ein ale Berliner Bärfen augeligienen Wertvanieren au leisten war. Gegen diese Maßnadme date sich demads in Bantierkeisen ein ziemlich erhölicher Widerinden gestend gemacht, und es mat auch in den Thetaen Absallissen vor der Vltdeer der Vltdeer vor der Vltdeer der Vltdeer der Vltdeer vor der Vltdeer der Vltdeer vor der vor der

Getreibe.

Serlin, 21. April. Das Gelfäft war beute siemlich rubia. Rachfrage seitens der Müblen war nicht mehr so rege. Dagegen bielt Begehr für Äuttermittel unverändert an. Die Tembens war dacher jehr feit. Mais lofo wurde am Frühmart mit 628–638, notiert und die 300 Warf gehandelt. Aussändisch Gerste ist 680 Karf sechen Bollende Ware wurde mit 2 die 3 Mart böber besahlt. Natsmehl, Neismehl und Maismehrittel blieden im Preise unverändert, ebenso aussändische Kleie.

Konfurs Friedrich Karl Sermann Frihische in Letysia. Für die Schlusverteilung sind 45 825 Mart verfigsar; zu berücssichtigen sind 2092 Mart bevorrechtigte und 1116 965 Mart vorrechtlose Forderungen.

Forderungen.
Bereinigte Cichebachiche Werte, Att.-Gel,, in Dresden. Der Aufsichtstat bringt für das abgelaufene Gelchäftisjahr die Berteilung einer Diribende von 6 (i. B. 7) Pros. auf die Stammachten, von mieder 5 Pros. auf die Borzugsattien und von 5 (10) Mart auf jeden Genußichein in Borichlag.

Chemische Fabrit von Senden Att.-Ges. in Radebeul bei Oresden. Der Aussichtstat schlägt für 1914 12 Pros. Dividende vor gegen 14 Prosent im Vorsahr.

vor gegen 14 Prosent im Boriahr. Att.-Gel. Bad Galzischiri au Galzischiri, Der Aussichtstat beschloß die Berteilung einer Dividende von 5 Prosent gegen 8 Pros. im Boriahre. Inflose bes Arieges währte die Ausseit nur drei Wonate, woraus sich das geringere Ergebnis erstärt. Die Champognerschrift Matheus Müller Att.-Gel. in Ethvills verteilt für 1914 eine Dividende von 2 Pros. (i. B. 5 Pros.).

Waren und Probukte.

Samburg, 21. April. Schmale 150-149, feft.

Umerikanifche Warenmärkte.

Chicago, 20. Mpril. Weisen: Mai 183%, Suli 137%, September 122%. Mais: Mai 77%, Suli 79%, September 80%. Ratisfer: 57%. Sultinfer feitt. Schmali: Mai 10,27%, Suli 19,55, September 10,77%—10,70. Port: Mai 18,25, Suli 18,65, Minnen: Mai 10,22%, Suli 10,57%, September 10,82%. Solo Beigen feitt. Loto Mais feitt. Kaffee Rio Rt. 7: 7%.

Bafferftänbe.

(+ bedeutet über, - unter Rull) Gibe (21. April). Roflau . Barby . Schönebeck Magdeburg + -+0,18 +2,70 +3,52

Berantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dud; für den örtlichen Teil, für Brovinsialnachrichten, Gericht, Sandelz Engen Brintmann; Beuilkelon, Bermisches um: S. A. Siegfried Dud; für Ansland und lebte Rachrichten: Dr. Karl Baer, für den Anseigentell: Albert Barth; Drud und Berlag von Otto Bendel. Sämtlich in daße

